



Newsletter 19

Das Betriebsservice unterstützt Unternehmen in allen Fragen rund um die Themen Arbeit und Behinderung, betriebliche Wiedereingliederung und altersgerechtes Arbeiten mit passgenauer Beratung und umfassenden Serviceangeboten.

Unsere Vision ist eine Arbeitswelt in der Menschen mit und ohne Behinderungen erfolgreich tätig sein können und damit zu Ihrem Unternehmenserfolg beitragen.

Dazu stehen Ihnen mit dem Team des Betriebsservice UnternehmensberaterInnen zur Verfügung, die mehrjährige Beratungskompetenz mitbringen und über Erfahrungen aus dem Personalmanagement und der Personal- und Unternehmensentwicklung verfügen.

→ Aktuelles

Betriebliches Eingliederungsmanagement - Langzeitkrankenstände managen

Die Themen Gesundheit und Krankheit zu managen gehört in Unternehmen zum betrieblichen Alltag. Die krankheitsbezogenen Fehlzeiten (Absentismus) kosten in Österreich jährlich bis zu 16,43 Mrd. Euro (5,2 % BIP). So ist der/die durchschnittliche ÖsterreicherIn 13 Tage im Jahr im Krankenstand, wobei die durchschnittliche Dauer der Krankenstandsfälle 10,2 Krankenstandstage ausmacht.

Betrachtet man die Langzeitkrankenstände so sind 3,5 % der Krankenstandsfälle länger als sechs Wochen und verursachen über ein Drittel (37,3 %) der Krankenstandstage.



Somit liegt ein hoher betriebswirtschaftlicher Hebel bei den Langzeitkrankenständen. Insbesondere in größeren Betrieben sind festgelegte Strukturen für die Wiedereingliederung nach langen Krankenständen förderlich.

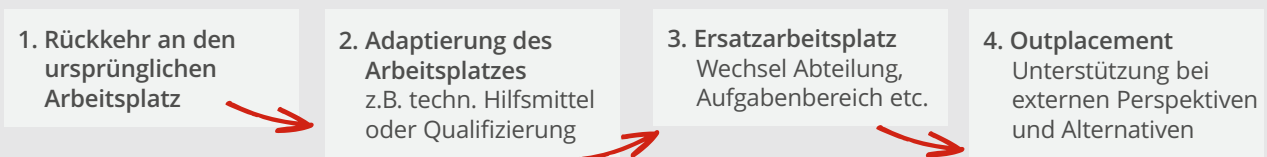
Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) setzt als Managementtool an diesem Punkt an. Ziel ist die erfolgreiche Wiedereingliederung durch strukturierte Abläufe und definierte Rollen bzw. Zuständigkeiten gemeinsam mit und für die Mitarbeitenden zu gewährleisten. Mehr dazu finden Sie hier.



→ News

Wiedereingliederung in der Praxis

Ein Mitarbeiter kommt aus längerem Krankenstand zurück. Sie sind für die Wiedereingliederung zuständig – was nun? Es wird zahlreiche Fälle geben, in denen Sie auf Erfahrungswerte aus anderen Eingliederungen zurückgreifen können. Dennoch gibt es auch komplexere Wiedereingliederungen, die auf den ersten Blick schwierig erscheinen. Folgender strukturierter Ablauf bietet vier Handlungsoptionen, die die Bandbreite der Möglichkeiten aufzeigen. Dies wird dann an einem praktischen Beispiel verdeutlicht.



Ein langjähriger Mitarbeiter aus der Managementebene eines Mühlviertler Unternehmens (ca. 50 MitarbeiterInnen) erlitt eine schwere neurologische Verletzung. Durch den plötzlichen Ausfall entstand akuter Handlungsbedarf. Eine Nachbesetzung von Teilbereichen wurde durch eine Nachwuchsführungskraft rasch umgesetzt, um die wesentlichsten Aufgaben abzudecken.

Nach mehr als einem Jahr Krankenstand kam der Mitarbeiter in den Betrieb zurück. Die sofortige Rückkehr an den bisherigen Arbeitsplatz war auch mit Adaptierungen nicht möglich. So schaffte man im Rahmen der beruflichen Rehabilitation (teilweise finanziert durch die Pensionsversicherungsanstalt) eine stufenweise Wiedereingliederung.

In Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und dem Mitarbeiter wurde ein neuer Arbeitsplatz geschaffen. Dabei wurden bisherige Tätigkeiten und neue Aufgaben, die mit den gesundheitlichen und qualifikatorischen Kompetenzen möglich waren, gebündelt. Der Mitarbeiter stieg mit einem geringeren Stundenausmaß ein, das im Laufe der Eingliederung langsam erhöht wurde.

Durch die frühe Planung und die offene Kommunikation konnten bereits vor dem Einstieg Vorbereitungen getroffen werden. Dabei wurde auf die vorhandenen Fähigkeiten des Mitarbeiters und die Möglichkeiten im Unternehmen geachtet, sodass aus der komplexen Fragestellung eine klassische Win-win-Situation geschaffen wurde.

→ Schon gewusst?

Betriebliches Eingliederungsmanagement - das Managementtool für Wiedereingliederung

Für das Managen von Wiedereingliederung nach längerem Krankenstand hat sich für Mittel- und Großbetriebe in der Praxis das Personalmanagementtool BEM bewährt.

Aus Deutschland gibt es bereits zahlreiche Erfahrungswerte zur Implementierung und Umsetzung durch die gesetzliche Verpflichtung. Auch aus Österreich gibt es erste Erfahrungen bei der strukturierten Wiedereingliederung von Langzeiterkrankten. Wir haben für Sie relevante Informationen und Tipps aus der Praxis für die Praxis auf unserer Homepage bem.betriebsservice.info gesammelt.

Gerne unterstützen wir auch Sie bei Wiedereingliederung und einem für Sie angepassten BEM.